

**Bernhard Rank Vierter der World Masters Games im Gewichtheben
Bavaria-Gewichtheber verfehlt knapp Medaille**



Bernhard Rank verfehlte diesmal knapp eine WM-Medaille

Im zweijährigen Wechsel zwischen den European und World Masters Games war dieses Jahr Turin die Austragungsstätte der Weltspiele. Bavarias Vorzeigethlet Bernhard Rank, der vor zwei Jahren noch mit der Vizemeisterschaft brillierte, landete diesmal auf dem undankbaren vierten Platz. Mit 203 kg im Zweikampf (Reißen 90 kg/Stoßen 113 kg) musste er in der Gewichtheber-Masterklasse M55 bis 94 kg dem Briten Gurdawar Dhesi (230 kg), dem Polen Zbigniew Cabaj (214 kg) und dem Franzosen Marc Krettly (206 kg) den Vortritt lassen.

Geplagt von einer bereits ein halbes Jahr andauernden Verletzung und den daraus resultierenden Trainingsrückstand ging der durchaus medaillenverdächtige Landshuter Erfolgsheber in Turin unter denkbar ungünstigen Bedingungen an den Start. Nachdem ihm im Reißen nur der Erstversuch mit 90 kg glückte, rückte ein Medaillengewinn aufgrund der Zwischenwertung mit Rang fünf in weite Ferne. Im Stoßen begann er mit 113 kg und hier wäre beinahe die lange Vorbereitungsphase völlig umsonst gewesen. Erst im allerletzten Versuch gelang es ihm, die Hantel zu fixieren und in der Wertung zu bleiben. Mit einer Zweikampfleistung von 203 kg musste er sich – nur 3 kg hinter dem Drittplatzierten – mit Rang vier begnügen.

Dr. Karl Greiner